Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:276848-2014:TEXT:DE:HTML

Deutschland-Düsseldorf: Werbekampagnen
2014/S 154-276848

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2004/18/EG

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

NRW.INVEST GmbH
Völklinger Straße 4
40219 Düsseldorf
DEUTSCHLAND

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers: http://www.nrw.invest.com

Weitere Auskünfte erteilen:

Bird & Bird LLP
Carl-Theodor-Str. 6
Zu Händen von: Hrn. RA Dr. Alexander Csaki
40213 Düsseldorf
DEUTSCHLAND
Telefon: +49 21120056224
E-Mail: standortkampagnenrw.2014@twobirds.com
Fax: +49 21120056011
Internet-Adresse: http://www.twobirds.com

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:

Bird & Bird LLP
Carl-Theodor-Str. 6
Zu Händen von: Hrn. RA Dr. Alexander Csaki
40213 Düsseldorf
DEUTSCHLAND
Telefon: +49 21120056224
E-Mail: standortkampagnenrw.2014@twobirds.com
Fax: +49 21120056011
Internet-Adresse: http://www.twobirds.com

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:

Bird & Bird LLP
Carl-Theodor-Str. 6
Zu Händen von: Hrn. RA Dr. Alexander Csaki
40213 Düsseldorf
DEUTSCHLAND

Telefon: +49 21120056224
E-Mail: standortkampagnenrw.2014@twobirds.com
Fax: +49 21120056011
Internet-Adresse: http://www.twobirds.com

I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Sonstige: Eigengesellschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

I.3) **Haupttätigkeit(en)**
Allgemeine öffentliche Verwaltung
Sonstige: Eigengesellschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

Abschnitt II: Auftragsgegenstand

II.1) **Beschreibung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:**
Standortmarketingkampagne und Kommunikationsdienstleistungen der NRW.INVEST GmbH.

II.1.2) **Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung**
Dienstleistungen
Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: NRW.
NUTS-Code DEA1

II.1.3) **Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS)**
Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

II.1.4) **Angaben zur Rahmenvereinbarung**
Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer
Laufzeit der Rahmenvereinbarung
Laufzeit in Monaten: 48
Geschätzter Gesamtauftragswert über die Gesamtlaufzeit der Rahmenvereinbarung
Geschätzter Wert ohne MwSt:
Spanne von 2 000 000 bis 4 000 000 EUR

II.1.5) **Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**
Weitere Umsetzung der Standortmarketingkampagne „Germany at its best: Nordrhein-Westfalen“ und Übernahme von Kommunikationsdienstleistungen der NRW.INVEST GmbH im In- und Ausland. Die Standortmarketingkampagne wirbt mit Bestleistungen aus Nordrhein-Westfalen um ausländische Investitionen in ausgewählten Zielländern. Sie ist ein Instrument für die internationale Positionierung und Imagebildung des Wirtschaftsstandortes Nordrhein-Westfalen.
Mit der europaweiten Ausschreibung sollen im Wettbewerb neue Ideen, Konzepte und Strategien zur Weiterentwicklung der Standortmarketingkampagne und der institutionellen Kommunikation gewonnen werden.
Der Auftrag umfasst die strategische Beratung, Konzeption, Planung, Steuerung, Redaktion, Kreation und Umsetzung sämtlicher von der Agentur zu erbringenden Maßnahmen (Konzeption, Art-Direction, Graphik, Text, Organisation sämtlicher technischen Dienstleistungen, ggf. Kooperation mit und Steuerung von Dritten). Es wird ein kompetenter Full-Service Dienstleister erwartet, der NRW.INVEST bedarfsgerecht in allen Belangen (PR, Print, Online, Direktmarketing, Multimedia, Event) des Standortmarketings sowie der institutionellen

Kommunikation unterstützen kann. Bereits bestehende und bewährte Marketingkonzepte der Gesellschaft sollen dabei integriert bzw. optimiert werden.

II.1.6) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
79341400

II.1.7) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**
Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) **Lose**
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.9) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) **Gesamtmenge bzw. -umfang:**
Geschätzter Wert ohne MwSt:
Spanne von 2 000 000 bis 4 000 000 EUR

II.2.2) **Angaben zu Optionen**
Optionen: ja
Beschreibung der Optionen: Der ausgeschriebene Auftrag gilt zunächst nur für einen Zeitraum vom 1.1.2015 bis 31.12.2017, beinhaltet aber die einmalige Option des Auftraggebers den Auftrag einseitig um ein Jahr zu verlängern (anschließende Phase 2: vom 1.1.2018 bis 31.12.2018)

II.2.3) **Angaben zur Vertragsverlängerung**
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Zahl der möglichen Verlängerungen: 1
Voraussichtlicher Zeitrahmen für Folgeaufträge bei verlängerbaren Liefer- oder Dienstleistungsaufträgen:
in Monaten: 12 (ab Auftragsvergabe)

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung**
Beginn 1.1.2015. Abschluss 31.12.2018

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) **Geforderte Kautionen und Sicherheiten:**

III.1.2) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:**

III.1.3) **Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:**
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
Für den Fall eines gemeinschaftlichen Teilnahmeantrags durch eine Bewerbergemeinschaft ist zwingend eine Bewerbergemeinschaftserklärung abzugeben. Es ist der vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Vordruck in Form einer Eigenerklärung zu verwenden. Einzelheiten zur Erlangung dieser und weiterer Erklärungen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt IV.3). Die im Original mit dem Teilnahmeantrag einzureichende Eigenerklärung ist von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft zu unterzeichnen und mit Ort- und Datumsangabe und Firmenstempel zu versehen.
Die unter Abschnitt III.2.1) und unter Abschnitt III.2.2) Nr. (2) geforderten Nachweise/Eigenerklärungen und Auszüge sind von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft abzugeben, die übrigen nur von der Bewerbergemeinschaft insgesamt.

III.1.4) **Sonstige besondere Bedingungen**

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: ja
Darlegung der besonderen Bedingungen: Siehe unter Ziff VI.3).

III.2) **Teilnahmebedingungen**

III.2.1) **Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: 1. Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes der Gemeinschaft oder des Vertragsstaates des EWR-Abkommens in Kopie, soweit Bewerber dort eingetragen ist, nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist.
2. Von den Bewerbern ist eine vom Auftraggeber als Vordruck zur Verfügung gestellte Eigenerklärung im Original mit dem Teilnahmeantrag abzugeben, dass für den Bewerber die in §§ 6 EG Abs. 4 und 6 VOL/A aufgeführten Tatbestände nicht zutreffen. Die Eigenerklärung ist jeweils vom Bewerber bzw. dem Mitglied der Bewerbergemeinschaft zu unterschreiben und mit Ort- und Datumsangabe und Firmenstempel zu versehen.
3. Darstellung des Bewerberunternehmens bzw. der einzelnen Mitgliedsunternehmen der Bewerbergemeinschaft mit Beschreibung des Leistungsprofils, der Unternehmensgröße, der Angabe des Hauptsitzes und weiterer Standorte, der Beschreibung der Struktur und des Leistungsprofils. Es ist der vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Vordruck in Form einer Eigenerklärung zu verwenden. Die im Original mit dem Teilnahmeantrag einzureichende Eigenerklärung ist jeweils vom Bewerber bzw. dem Mitglied der Bewerbergemeinschaft auszufüllen, zu unterschreiben und mit Orts- und Datumsangabe und Firmenstempel zu versehen.
Die NRW.INVEST GmbH behält sich unter Beachtung des Gleichbehandlungsrundsatzes vor, nicht vorgelegte Erklärungen innerhalb einer zu bestimmenden Frist nachzufordern.

III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Hinweis:
Die nachfolgend unter Abschnitt III.2.2) mit „(Mindestanforderung, M)“ gekennzeichneten Kriterien stellen jeweils Mindestanforderungen an die Eignung der Unternehmen dar, die zwingend zu erfüllen sind. Bewerber/ Bewerbergemeinschaften, die nicht über diese als Mindestanforderungen gekennzeichneten und geforderten Unterlagen verfügen, oder deren eingereichte Unterlagen nicht die jeweils genannten Mindestanforderungen erfüllen, werden von dem weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen. Im Übrigen bleibt die formelle und materielle Eignungsprüfung unberührt.
Die geforderten Eignungsunterlagen unter Abschnitt III.2.2) im Einzelnen:
1. Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (Vordruck). Der Gesamtumsatz des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft insgesamt muss dabei in den jeweiligen abgeschlossenen Geschäftsjahren mindestens jeweils 100.000 EURO betragen haben (Mindestanforderung, M).
Es ist der vom Auftraggber zur Verfügung gestellte Vordruck in Form einer Eigenerklärung zu verwenden.
Die im Original mit dem Teilnahmeantrag einzureichende Eigenerklärungen ist vom Bewerber/der Bewerbergemeinschaft auszufüllen, zu unterschreiben und mit Orts- und Datumsangabe und Firmenstempel zu versehen.
2. Bonitätsnachweis (Kopie ausreichend) durch Vorlage einer aktuellen Auskunft (Ausstellungadatum: maximal 30 Tage vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist gemäß Abschnitt IV.3.4)) einer Ratinggesellschaft wie z. B. Creditreform oder einer vergleichbaren Wirtschaftsauskunft in Bezug auf Kreditwürdigkeit und Zahlungsfähigkeit. In Bezug auf den Bonitätsnachweis weisen wir auf Folgendes hin:
Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist dieser Nachweis von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft beizubringen.

Die NRW.INVEST behält sich unter Beachtung des Gleichbehandlungsgrundsatzes vor, nicht vorgelegte Erklärungen und Nachweise innerhalb einer zu bestimmenden Nachfrist nachzufordern.
Soweit Bewerber/Bewerbergemeinschaften zum Nachweis der eigenen Eignung (wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit) auf Nachunternehmer/Dritten verweisen (Eignungsleihe), muss der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft bereits mit dem Teilnahmeantrag die vorgesehenen Nachunternehmer/Dritte und den Teilbereich für die der Einsatz geplant ist, benennen. Dazu hat der Bewerber/der bevollmächtigte Vertreter der Bewerbergemeinschaft die Eigenerklärung „Benennung von Dritten/Nachunternehmern zum Nachweis der Eignung“ (Vordruck), die ihm zur Verfügung gestellt wird, auszufüllen, zu unterzeichnen, mit Orts- und Firmenstempel zu versehen und im Original dem Teilnahmeantrag beizufügen. Zudem sind die unter Abschnitt III.2.2) Nr. (1) - (2) bezeichneten Unterlagen für diese Dritten in dem Umfang vorzulegen/auszufüllen, in dem sich der Bewerber auf die Kapazitäten der Dritten/Nachunternehmer zum Nachweis der Leistungsfähigkeit beruft. Außerdem hat der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft eine unterschriebenen Verpflichtungserklärung (Vordruck) mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.
Auf die Rechtsprechung des OLG München (Beschl. v. 15.3.2012 – Verg 2/12) zu den Möglichkeiten einer Eignungsleihe wird hingewiesen.
Im Übrigen wird auf Folgendes hingewiesen:
Die NRW.INVEST GmbH behält sich vor, nach Abgabe des Teilnahmeantrages die Eignung der angegebenen Nachunternehmer im Übrigen zu prüfen. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Nachunternehmer für die von ihm zu übernehmenden Teile der Leistung in fachlicher, persönlicher und wirtschaftlicher Hinsicht denselben Eignungsanforderungen zu genügen hat, wie der Bieter für jenen Leistungsteil.

III.2.3) **Technische Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Hinweis:
Die nachfolgend unter Abschnitt III.2.3) mit „(Mindestanforderung, M)“ gekennzeichneten Kriterien stellen jeweils Mindestanforderungen an die Eignung der Unternehmen dar, die zwingend zu erfüllen sind. Bewerber/ Bewerbergemeinschaften, die nicht über diese als Mindestanforderungen gekennzeichneten und geforderten Unterlagen verfügen, oder deren eingereichte Unterlagen nicht die jeweils genannten Mindestanforderungen erfüllen, werden von dem weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen. Im Übrigen bleibt die formelle und materielle Eignungsprüfung unberührt.
Die geforderten Eignungsunterlagen unter Abschnitt III.2.3) im Einzelnen:
1. Darstellung von min. zwei mit dem ausgeschriebenen Auftragsgegenstand vergleichbaren Referenzprojekten mit Angabe der Leistungszeit sowie der Auftraggeber (soweit zulässig, andernfalls allgemeine Umschreibung des Auftraggebers) des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft oder einzelner Mitglieder der Bewerbergemeinschaft aus den letzten 3 Jahren vor Ablauf der Teilnahmefrist (Ende des Referenzprojektes in den letzten 3 Jahren vor Ablauf der Teilnahmefrist) (Mindestbedingung, M). Dabei muss zwingend jeweils ein Referenzprojekt aus dem privaten (privater Auftraggeber) und aus dem öffentlichen Bereich (öffentlicher Auftraggeber) stammen (M).
Es müssen folgende Kriterien in den Referenzprojekten realisiert worden sein (M):
Erfahrungen als full-service-Agentur, d. h.:
(a) Erfahrungen mit der Entwicklung und Umsetzung von umfangreichen Marketingkampagnen und Kommunikationsdienstleistungen im In- und Ausland (M),
(b) Erfahrungen mit Erstellung von Graphiken und Texten für Print- und Onlinemedien (M),
(c) Erfahrungen mit PR und Direktmarketing (M),
(d) Erfahrungen mit der Durchführung des Veranstaltungsmanagement (M),

(e) Organisation sämtlicher konzeptioneller und technischer Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Referenzprojekt (M),
(f) Erforderlichkeit englischer Sprachfertigkeiten (M).
Die Kriterien (a) bis (f) müssen durch die Gesamtheit der dargestellten Referenzprojekte erfüllt worden sein. Das kumulative Vorliegen sämtlicher Mindestanforderungen in nur einem Referenzprojekt ist demnach nicht erforderlich. Aus der Referenzobjektbeschreibung muss zwingend die Vergleichbarkeit des angegebenen Referenzprojektes mit dem Leistungsgegenstand hervorgehen sowie erkennbar sein, welche Leistungsteile der Bewerber hierbei selbst ausgeführt hat. Die bloße Mitwirkung bzw. die Überwachung eines Referenzobjektes ist hierbei nicht ausreichend. Die vorzulegenden Referenzen müssen demnach eindeutig demjenigen Unternehmen zugeordnet werden können, das sich als Nachweis seiner Eignung in dem Teilnahmeantrag darauf beruft.
Es ist der vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Vordruck in Form einer Eigenerklärung zu verwenden. Die im Original mit dem Teilnahmeantrag einzureichenden Eigenerklärungen sind jeweils vom Bewerber bzw. der Bewerbergemeinschaft auszufüllen, zu unterschreiben und mit Orts- und Datumsangabe und Firmenstempel zu versehen.
2. Benennung und Darstellung der für die Projektleitung verantwortlichen Personen unter Angabe ihrer Qualifikation und Berufsausbildung
Es ist der vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Vordruck in Form einer Eigenerklärung zu verwenden.
Die im Original mit dem Teilnahmeantrag einzureichende Eigenerklärung ist jeweils vom Bewerber bzw. der Bewerbergemeinschaft auszufüllen, zu unterschreiben und mit Orts- und Datumsangabe und Firmenstempel zu versehen
Die NRW.INVEST GmbH behält sich unter Beachtung des Gleichbehandlungsrundsatzes vor, nicht vorgelegte Erklärungen innerhalb einer zu bestimmenden Frist nachzufordern.
Soweit Bewerber/Bewerbergemeinschaften zum Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit auf Nachunternehmer/Dritten verweisen (Eignungsleihe), muss der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft bereits mit dem Teilnahmeantrag die vorgesehenen Nachunternehmer/Dritte und den Teilbereich für die der Einsatz geplant ist, benennen. Dazu hat der Bewerber/der bevollmächtigte Vertreter der Bewerbergemeinschaft die Eigenerklärung „Benennung von Dritten/Nachunternehmern zum Nachweis der Eignung“ (Vordruck), die ihm zur Verfügung gestellt wird auszufüllen, zu unterzeichnen, mit Orts- und Firmenstempel zu versehen und im Original dem Teilnahmeantrag beizufügen. Zudem sind die unter Abschnitt III.2.3) Nr. (1) - (2) bezeichneten Unterlagen für diese Dritten in dem Umfang vorzulegen/auszufüllen, in dem sich der Bewerber auf die Kapazitäten der Dritten/Nachunternehmer zum Nachweis der Leistungsfähigkeit beruft.
Außerdem hat der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft eine unterschriebenen Verpflichtungserklärung (Vordruck) mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.
Auf die Rechtsprechung des OLG München (Beschl. v. 15.3.2012 – Verg 2/12) zu den Möglichkeiten einer Eignungsleihe wird hingewiesen.
Im Übrigen wird auf Folgendes hingewiesen:
Die NRW.INVEST GmbH behält sich vor, nach Abgabe des Teilnahmeantrages die Eignung der angegebenen Nachunternehmer im Übrigen zu prüfen. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Nachunternehmer für die von ihm zu übernehmenden Teile der Leistung in fachlicher, persönlicher und wirtschaftlicher Hinsicht denselben Eignungsanforderungen zu genügen hat, wie der Bieter für jenen Leistungsteil.

III.2.4) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) **Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal**
Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: ja

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) **Verfahrensart**
Verhandlungsverfahren
Einige Bewerber sind bereits ausgewählt worden (ggf. nach einem bestimmten Verhandlungsverfahren) nein

IV.1.2) **Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

IV.1.3) **Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**
Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote ja

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) **Zuschlagskriterien**
das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind

IV.2.2) **Angaben zur elektronischen Auktion**
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) **Verwaltungsangaben**

IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:**

IV.3.2) **Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags**
nein

IV.3.3) **Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung**
Kostenpflichtige Unterlagen: nein

IV.3.4) **Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
15.9.2014 - 14:00

IV.3.5) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.3.6) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**
Deutsch.

IV.3.7) **Bindefrist des Angebots**

IV.3.8) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.3) **Zusätzliche Angaben**

Die zwingend zu verwendenden Formblätter sind auf einer Vergabeplattform abrufbar. Dazu benötigt jeder Bewerber eine Benutzerkennung sowie ein Passwort. Zur Erlangung dieser Daten schreiben interessierte Bewerber eine formlose E-Mail unter Angabe des Stichworts „Teilnahmeunterlagen NRW Standortkampagne 2014“ an die E-Mailadresse: standortkampagnenrw.2014@twobirds.com
Die Bewerber erhalten sodann das Passwort und die Kennung sowie weitere Informationen zur Handhabe der Plattform.
Das Verfahren wird als Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb gem. § 3 EG Abs. 3 lit. c) VOL/A durchgeführt.
Alle Bewerber, die die formellen und materiellen Anforderungen an die Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Gesetzestreue gemäß den Teilnahmebedingungen unter Abschnitt III.2.1) bis III.2.3) erfüllen, werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Eine Beschränkung der Bieterzahl findet in diesem Verfahrensstadium nicht statt.
Information zum Teilnahmeantrag:
Geben Sie bitte im Teilnahmeantrag folgendes an:
1. Name, Adresse und Hauptsitz des Bewerbers/des bevollmächtigten Vertreters der Bewerbergemeinschaft.
2. Kontaktperson mit Telefonnummer, Faxnummer und sonstigen üblichen Kontaktdaten.
Rückfragen zu dieser Bekanntmachung sowie den Teilnahmeunterlagen können bis zum 7.9.2014 an die o. g. E-Mailadresse gesandt werden. Die Fragen werden einheitlich über das Vergabeportal beantwortet. Die Bewerber sind verpflichtet das „Rückfragewerkzeug“ täglich einzusehen.
Um die Vertraulichkeit des Teilnahmeantrages sicherzustellen, muss der Antrag als solcher gekennzeichnet und in einem fest verschlossenen Umschlag oder Karton übermittelt und mit folgender Aufschrift versehen sein:
Bird & Bird Rechtsanwälte
Herrn RA Dr. Alexander Csaki
Carl-Theodor-Straße 6
40213 Düsseldorf
Nicht öffnen! – Teilnahmeantrag zum Vergabeverfahren „Standortkampagne NRW 2014“
Die Übermittlung des Teilnahmeantrages als FAX oder elektronisch als E-Mail ist nicht zugelassen; auf diesem Weg zugeleitete Teilnahmeanträge werden nicht berücksichtigt.
Wenn möglich fügen Sie dem Antrag bitte eine kopierfähige Zweitschrift (ungebunden und ungeheftet) bei. Nach Eingang der Teilnahmeanträge werden diese ausgewertet und die geeigneten Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert.
Die NRW.INVEST GmbH weist gem. § 4 Abs. 1 RVO TVgG-NRW bereits jetzt darauf hin, dass die Bewerber/Bieter sowie deren Nachunternehmer, soweit diese bereits bei Abgabe des Angebotes bekannt sind, gemäß der Vorgaben des § 4 i.V.m. § 8 TVgG-NRW sowie der §§ 17, 18, 19 TVgG-NRW mit dem Angebot (nicht dem Teilnahmeantrag!) folgende Verpflichtungserklärungen abzugeben haben:
(i) Anlage 1 zur RVO TVgG-NRW (Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentlohnung für Dienst- und Bauleistungen unter Berücksichtigung der Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen)
(ii) Anlage 4 zur RVO TVgG-NRW (Verpflichtungserklärung nach § 18 TVgG-NRW zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen) mit Einreichung des Angebotes; (iii) Anlage 6 zur RVO TVgG-NRW (Verpflichtungserklärung nach § 19 TVgG-NRW zur Frauenförderung und Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie)
Die NRW.INVEST GmBH weist gem. § 9 Abs. 3 TVgG-NRW darauf hin, dass die Bieter verpflichtet werden, (i) die von Nachunternehmern und Verleihern von Arbeitskräften abgegebene Verpflichtungserklärung gem. § 4 TVgG-NRW der NRW.INVEST GmbH vorzulegen; (ii) bei Vertragslaufzeiten von länger als 3 Jahren von

Nachunternehmern und Verleihern von Arbeitskräften jeweils mit Ablauf von 3 Jahren nach Vertragsschluss zur Weitergabe an die Rheinbahn AG eine Eigenerklärung des Inhalts zu verlangen, ob die Bedingungen der abgegebenen Erklärung gemäß § 4 TVgG-NRW nach wie vor eingehalten werden; (iii) Nachunternehmer davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt; (iv) bei der Weitergabe von Dienstleistungen die Vergabe und Vertragsordnung für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) zum Vertragsbestandteil zu machen.
Die NRW.INVEST GmbH weist ferner darauf hin, dass mindestens die Inhalte der Anlage 2 zur RVO TVgG-NRW (Besondere Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Erfüllung der Verpflichtungen zur Tariftreue und Mindestentlohnung nach dem Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen für die Vergabe von Dienstleistungen und Anlage 5 zur RVO TVgG-NRW (Besondere vertragliche Nebenbedingung zur Beachtung der in den ILO-Kernarbeitsnormen festgelegten Mindeststandards durch Nachunternehmerinnen bzw. Nachunternehmer unter Berücksichtigung der Vorgaben des TVgG-NRW) als besondere Vertragsbedingungen Verwendung finden.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**
VK Düsseldorf
Am Bonneshof 35
40474 Düsseldorf
DEUTSCHLAND
Telefon: +49 2114753131
Fax: +49 2114753989

VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Die NRW.INVEST weist ausdrücklich auf die Rügeobliegenheiten der Unternehmen/Bewerber/Bieter sowie auf die Präklusionsregelungen gemäß § 107 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis Nr. 4 GWB hinsichtlich der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin. § 107 Abs. 3 Satz 1 GWB lautet:
„Der Antrag (auf Nachprüfung) ist unzulässig, soweit:
1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.“

VI.4.3) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
8.8.2014